



1. ZWISCHENBERICHT

Januar – März 2019

Adjusted EBIT der Lufthansa Group geht im ersten Quartal 2019 auf – 336 Mio. EUR zurück | Hohes branchenweites Kapazitätswachstum in Europa führt zu niedrigeren Stückerlösen | Höhere Treibstoffkosten belasten Ergebnis mit rund 200 Mio. EUR | Reduzierung der Stückkosten gleicht Belastungen nur teilweise aus | Prognose für das Gesamtjahr bleibt unverändert



Die Lufthansa Group

KENNZAHLEN LUFTHANSA GROUP

		Jan. – März 2019	Jan. – März 2018	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis				
Umsatzerlöse	Mio. €	7.890	7.640	3
davon Verkehrserlöse	Mio. €	5.857	5.785	1
Operative Aufwendungen	Mio. €	8.734	8.103	8
Adjusted EBITDA	Mio. €	321	582	-45
Adjusted EBIT	Mio. €	-336	52	
EBIT	Mio. €	-344	52	
Konzernergebnis	Mio. €	-342	-39	-777
Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Bilanzsumme	Mio. €	42.761	37.838	13
Eigenkapital	Mio. €	9.742	8.134	20
Eigenkapitalquote	%	22,8	21,5	-1,3 P.
Nettokreditverschuldung	Mio. €	5.830	2.090	179
Pensionsrückstellungen	Mio. €	6.179	5.541	12
Operativer Cashflow	Mio. €	1.558	1.737	-10
Investitionen (brutto) ¹⁾	Mio. €	1.236	826	50
Adjusted Free Cashflow	Mio. €	178	800	-78
Rentabilitätskennziffern				
Adjusted EBITDA-Marge	%	4,1	7,6	-3,5 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	-4,3	0,7	-5,0 P.
EBIT-Marge	%	-4,4	0,7	-5,1 P.
Lufthansa Aktie				
Quartalsabschlusskurs	€	19,57	25,94	-6
Ergebnis pro Aktie	€	-0,72	-0,08	-800
Leistungsdaten				
Flüge	Anzahl	262.492	253.514	4
Fluggäste	Tsd.	29.384	28.493	3
Angebote Sitzkilometer	Mio.	79.500	74.778	6
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	61.899	58.237	6
Sitzladefaktor	%	77,9	77,9	0,0 P.
Angebote Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	4.049	3.730	9
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	2.543	2.622	-3
Fracht-Nutzladefaktor	%	62,8	70,3	-7,5 P.
Mitarbeiter				
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	136.795	132.620	3

¹⁾ Ohne Erwerb von Anteilen.
Veröffentlichungstag: 30. April 2019.

Inhalt

1 Zwischenlagebericht	11 Zwischenabschluss	25 Weitere Informationen
1 Geschäftsverlauf	11 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	25 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
1 Wesentliche Ereignisse	12 Konzern-Gesamtergebnisrechnung	26 Impressum/Kontakt
1 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	13 Konzernbilanz	Finanzkalender 2019
2 Finanzielle Entwicklung	15 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	
5 Geschäftsfelder	16 Konzern-Kapitalflussrechnung	
10 Chancen- und Risikobericht	17 Anhang	
10 Prognosebericht		

Geschäftsverlauf

Schwieriges Marktumfeld und höhere Treibstoffkosten belasten Ergebnisentwicklung der Lufthansa Group im ersten Quartal 2019

- Marktumfeld in Europa im ersten Quartal 2019 von Überkapazitäten, intensivem Wettbewerb und entsprechend hohem Preisdruck auf der Kurzstrecke geprägt
- Vorjahresvergleich durch starkes erstes Quartal im Vorjahr aufgrund des Marktaustritts von Air Berlin und der damit verbundenen Kapazitätslücke belastet
- Umsatzerlöse liegen 3 % über Vorjahr, primär aufgrund der Steigerung der Verkehrsleistung
- Adjusted EBIT sinkt auf –336 Mio. EUR (Vorjahr: 52 Mio. EUR), insbesondere aufgrund rückläufiger Stückerlöse und höherer Treibstoffkosten, die durch sinkende Stückkosten nicht vollständig ausgeglichen werden konnten; Adjusted EBIT-Marge geht um 5,0 Prozentpunkte auf –4,3% zurück (Vorjahr: 0,7%)
- Ergebnisentwicklung aller Geschäftsfelder außer Technik und Catering rückläufig
- Operativer Cashflow sinkt um 10%; Adjusted Free Cashflow sinkt um 78%
- Adjusted Net Debt/Adjusted EBITDA steigt gegenüber Jahresende 2018 vor allem aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16, Leasing, um 0,6 Punkte auf 2,4
- Eigenkapitalquote sinkt gegenüber Jahresende 2018 um 2,3 Prozentpunkte; Nettokreditverschuldung steigt aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 um 67%

Wesentliche Ereignisse

Ulrik Svensson für drei weitere Jahre als Finanzvorstand bestellt

- Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG beschließt am 13. März 2019, den Vertrag mit Ulrik Svensson vorzeitig um drei weitere Jahre bis 31. Dezember 2022 zu verlängern

Flottenmodernisierung wird vorangetrieben

- Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG stimmt am 13. März 2019 dem Kauf von insgesamt 40 hochmodernen Flugzeugen für Airlines der Lufthansa Group zu
- 20 Boeing 787-9 und 20 weitere Airbus A350-900 werden in den Langstreckenflotten der Lufthansa Group insbesondere viermotorige Flugzeuge ersetzen und dadurch die Betriebskosten deutlich senken; Auslieferung der neuen Flugzeuge zwischen Ende 2022 und 2027 vorgesehen
- Darüber hinaus sollen sechs der 14 A380 an Airbus veräußert werden und die Flotte in den Jahren 2022 und 2023 verlassen

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Verkaufsprozess für LSG Group wird vorbereitet

- Vorstand der Deutschen Lufthansa AG beschließt, formalisierten Verkaufsprozess für eine mögliche Veräußerung der LSG Group als Ganzes oder in Teilen vorzubereiten
- Ob am Ende des Prozesses ein Verkauf der LSG Group im Ganzen oder in Teilen erfolgt, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen

Standard & Poor's hebt Investment Grade Rating der Deutschen Lufthansa AG an

- Am 15. April 2019 hat die Ratingagentur Standard & Poor's das Investment Grade Rating der Deutschen Lufthansa AG um eine Stufe von BBB- auf BBB mit stabilem Ausblick angehoben
- Standard & Poor's nennt die starke Entwicklung des operativen Geschäfts und die weitere Verbesserung des Finanzprofils als wesentliche Gründe

Finanzielle Entwicklung

- Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ist beeinflusst von neu anzuwendenden Rechnungslegungsstandards, insbesondere von IFRS 16, Leasing
- Dabei werden Zahlungsverpflichtungen aus bisher als Operating Leasing-Verhältnisse qualifizierten Verträgen mit dem entsprechenden Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst und als Leasingverbindlichkeit passiviert; gegenläufig werden Nutzungsrechte in gleicher Höhe aktiviert
- Erstmalige Anwendung von IFRS 16 erfolgte nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz, Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurden dementsprechend nicht angepasst
- Weitere Informationen finden sich im [Anhang, S. 17 ff.](#)

ERTRAGSLAGE

UMSATZ, ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

	Jan. – März 2019 in Mio. €	Jan. – März 2018 in Mio. €	Veränderung in %
Verkehrserlöse	5.857	5.785	1
Andere Betriebserlöse	2.033	1.855	10
Umsatzerlöse	7.890	7.640	3
Sonstige operative Erträge	503	512	-2
Summe operative Erträge	8.393	8.152	3
Materialaufwand	4.553	4.084	12
davon Treibstoff	1.423	1.221	17
davon übrige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	977	855	17
davon Gebühren	1.045	1.022	2
davon Fremd- leistungen Technik	486	410	19
Personalaufwand	2.241	2.104	7
Planmäßige Abschreibungen	657	530	24
Sonstiger operativer Aufwand	1.283	1.385	-7
Summe operative Aufwendungen	8.734	8.103	8
Beteiligungsergebnis	5	3	67
Adjusted EBIT	-336	52	
Summe Überleitung EBIT	-8	-	
EBIT	-344	52	

ANTEIL DER GESCHÄFTSFELDER AM KONZERNAUSSAATZ

NETWORK AIRLINES

59

in % (zum 31.03.2019)



Umsatz und operative Erträge steigen

- Verkehrserlöse steigen um 1%; positive Mengen- und Währungseffekte kompensieren rückläufige Preisentwicklung
- Andere Betriebserlöse nehmen um 10% zu, im Wesentlichen durch den Anstieg des Außenumsatzes im Geschäftsfeld Technik
- Umsatzerlöse und operative Erträge liegen jeweils 3% über Vorjahr

Operative Aufwendungen liegen über Vorjahr

- Operative Aufwendungen steigen insgesamt um 8%
- Materialaufwand steigt um 12%
 - Treibstoffkosten steigen währungs-, mengen- und preisbedingt um 17%; Treibstoffpreissicherung kann Anstieg nur geringfügig kompensieren
 - Aufwand für andere Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe steigt um 17%, insbesondere aufgrund des Wachstums im Geschäftsfeld Technik
 - Externe Technikkosten steigen aufgrund von Kapazitätsengpässen in der konzerninternen Wartung um 19%
- Personalaufwand steigt um 7%, vor allem aufgrund des Anstiegs der Mitarbeiterzahl, Lohn- und Gehaltserhöhungen und von Währungseffekten
- Planmäßige Abschreibungen steigen um 24%; 18 Prozentpunkte beziehungsweise 95 Mio. EUR entfallen auf die Abschreibungen auf Nutzungsrechte gemäß IFRS 16
- Bilanzierungsänderung nach IFRS 16 reduziert Leasingaufwendungen innerhalb des Materialaufwands und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 103 Mio. EUR

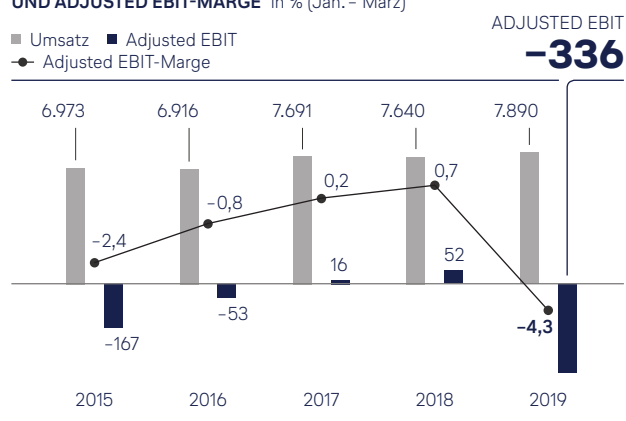
ÜBERLEITUNG ERGEBNISSE

in Mio. €	Jan. – März 2019		Jan. – März 2018	
	GuV	Überleitung Adjusted EBIT	GuV	Überleitung Adjusted EBIT
Umsatzerlöse	7.890	-	7.640	-
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	151	-	136	-
Sonstige betriebliche Erträge	377	-	381	-
davon Erträge aus Buchgewinnen	-	-5	-	-4
davon Zuschreibungen Anlagevermögen	-	-20	-	-
davon Badwill	-	-	-	-
Summe betriebliche Erträge	8.418	-25	8.157	-4
Materialaufwand	-4.553	-	-4.084	-
Personalaufwand	-2.241	-	-2.106	-
davon aus nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand/Planabgeltung	-	-	-	2
Abschreibungen	-667	-	-532	-
davon außerplanmäßige Abschreibungen	-	10	-	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.306	-	-1.386	-
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögen zum Verkauf	-	-	-	-
davon Aufwendungen aus Buchverlusten	-	23	-	1
Summe betriebliche Aufwendungen	-8.767	33	-8.108	4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-349	-	49	-
Beteiligungsergebnis	5	-	3	-
EBIT	-344	-	52	-
Summe Überleitung Adjusted EBIT	-	8	-	-
Adjusted EBIT	-	-336	-	52
Planmäßige Abschreibungen	-	657	-	530
Adjusted EBITDA	-	321	-	582

Ergebnis sinkt gegenüber Vorjahr

- Adjusted EBIT sinkt aufgrund des überdurchschnittlichen Wachstums der operativen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz auf -336 Mio. EUR (Vorjahr: 52 Mio. EUR)
- IFRS 16-Effekte wirken sich mit 8 Mio. EUR positiv auf das Adjusted EBIT aus
- Adjusted EBIT-Marge sinkt um 5,0 Prozentpunkte auf -4,3 % (Vorjahr: 0,7%)
- EBIT sinkt entsprechend auf -344 Mio. EUR (Vorjahr: 52 Mio. EUR)
- Konzernergebnis erreicht -342 Mio. EUR (Vorjahr: -39 Mio. EUR)

ENTWICKLUNG UMSATZ, ADJUSTED EBIT in Mio. € (Jan. – März)
UND ADJUSTED EBIT-MARGE in % (Jan. – März)



FINANZLAGE

Flottenerneuerung führt zu steigendem

Investitionsvolumen

- Bruttoinvestitionen (ohne Erwerb von Anteilen) nehmen aufgrund von Anzahlungen für bestellte Langstreckenflugzeuge um 50 % auf 1.236 Mio. EUR zu (Vorjahr: 826 Mio. EUR)

Operativer Cashflow und Adjusted Free Cashflow sinken

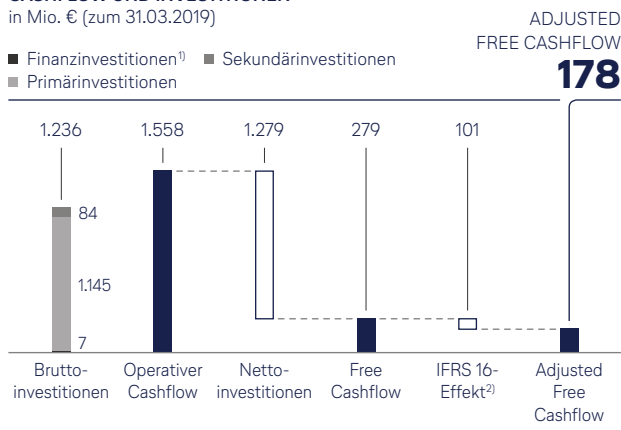
- Operativer Cashflow sinkt um 10 % insbesondere aufgrund des Rückgangs des Ergebnisses vor Ertragsteuern sowie höherer Steuerzahlungen im Zusammenhang mit den gestiegenen Ergebnissen der letzten Jahre; positive Effekte aus höheren Abschreibungen infolge der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 und höhere Zuflüsse aus nicht ergebniswirksamen Bilanzveränderungen wurden damit mehr als ausgeglichen
- Adjusted Free Cashflow (Free Cashflow bereinigt um IFRS 16-Effekt) sinkt um 78 % auf 178 Mio. EUR (Vorjahr: 800 Mio. EUR)
 - Leasingzahlungen werden entsprechend IFRS 16 als Tilgung und Zinszahlung innerhalb des Finanzierungs-Cashflows gezeigt
 - Adjusted Free Cashflow berücksichtigt den Mittelabfluss aus Leasingverhältnissen (Tilgungsanteil), der im Finanzierungs-Cashflow gezeigt wird; Vorjahreswert wird entsprechend um den Zinsanteil der Leasingaufwendungen im operativen Cashflow korrigiert (10 Mio. EUR)

Finanzierungstätigkeit führt zu Mittelabfluss

- Saldo der Finanzierungstätigkeit resultiert in einem Abfluss an Nettzahlungsmitteln in Höhe von 136 Mio. EUR (Anstieg um 39 %, Vorjahr: Abfluss von 98 Mio. EUR)
- Dieser beinhaltet Abflüsse zur Tilgung von IFRS 16, Leasingverbindlichkeiten, und korrespondierende Zinszahlungen in Höhe von 113 Mio. EUR

CASHFLOW UND INVESTITIONEN

in Mio. € (zum 31.03.2019)



¹⁾ Ohne Erwerb von Anteilen.

²⁾ Tilgungsanteil operative Leasingverbindlichkeiten im Finanzierungs-Cashflow.

Liquidität liegt unter Vorjahresniveau

- Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente sinken gegenüber Vorjahr um 12 % auf 1.240 Mio. EUR (Vorjahr: 1.401 Mio. EUR); Bestand an kurzfristigen Wertpapieren vermindert sich um 32 % auf 2.078 Mio. EUR (Vorjahr: 3.071 Mio. EUR); in Summe sinkt die Liquidität um 26 % auf 3.318 Mio. EUR (Vorjahr: 4.472 Mio. EUR)

Adjusted Net Debt/Adjusted EBITDA steigt

- Adjusted Net Debt/Adjusted EBITDA steigt um 0,6 Punkte auf 2,4; davon entfallen 0,5 Punkte auf die Bilanzierungsänderung nach IFRS 16

VERMÖGENSLAGE

Bilanzsumme steigt gegenüber Jahresende 2018

- Bilanzsumme steigt gegenüber Jahresende 2018 um 12 % auf 42.761 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 38.213 Mio. EUR)
- Langfristige Vermögenswerte steigen um 13 % auf 31.066 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 27.559 Mio. EUR), insbesondere aufgrund des IFRS 16-Effekts in Höhe von 2.343 Mio. EUR
- Kurzfristige Vermögenswerte steigen um 10 % auf 11.695 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 10.654 Mio. EUR), primär aufgrund saisonbedingt gesteigener Forderungen
- Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten steigen um 20 % auf 14.864 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 12.425 Mio. EUR)
 - IFRS 16-Effekt beträgt 2.356 Mio. EUR
 - Pensionsverbindlichkeiten steigen um 5 % auf 6.179 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 5.865 Mio. EUR), im Wesentlichen aufgrund zinsbedingter erfolgsneutraler Bewertungseffekte
- Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten steigen um 12 % auf 18.155 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 16.215 Mio. EUR), primär saisonal bedingt durch höhere Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten
- Eigenkapital steigt gegenüber Jahresende um 2 % auf 9.742 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 9.573 Mio. EUR), insbesondere aufgrund der ergebnisneutralen Bewertungseffekte bei Derivaten aufgrund steigender Treibstoffpreise und der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro

Eigenkapitalquote und Nettokreditverschuldung verschlechtern sich

- Eigenkapitalquote sinkt entsprechend um 2,3 Prozentpunkte gegenüber Jahresende 2018 auf 22,8 % (31. Dezember 2018: 25,1%); 1,3 Prozentpunkte des Rückgangs entfallen auf die Bilanzierungsänderung nach IFRS 16
- Nettokreditverschuldung steigt um 67 % auf 5.830 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 3.489 Mio. EUR); ohne den IFRS 16-Effekt wäre die Verschuldung auf dem gleichen Niveau geblieben

Geschäftsfelder

GESCHÄFTSFELD NETWORK AIRLINES

KENNZAHLEN

		Jan. – März 2019	Jan. – März 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	4.814	4.728	2
davon Verkehrserlöse	Mio. €	4.379	4.276	2
Operative Aufwendungen	Mio. €	5.159	4.765	8
Adjusted EBITDA	Mio. €	245	497	-51
Adjusted EBIT	Mio. €	-160	128	
EBIT	Mio. €	-160	132	
Adjusted EBIT-Marge	%	-3,3	2,7	-6,0 P.
Segment- investitionen	Mio. €	959	571	68
Mitarbeiter zum 31.03.		52.220	51.005	2
Flüge	Anzahl	192.946	185.637	4
Fluggäste	Tsd.	21.842	21.151	3
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	65.495	61.997	6
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	50.931	48.255	6
Sitzladefaktor	%	77,8	77,9	-0,1 P.
Durchschnittserlöse	€ Cent	8,6	8,9	-3,0 ¹⁾
Stückerlöse (RASK)	€ Cent	7,5	7,7	-3,2 ²⁾
Stückkosten (CASK) ohne Treibstoff	€ Cent	6,0	6,0	0,7 ³⁾

¹⁾ Währungsbereinigte Veränderung: -5,0%.

²⁾ Währungsbereinigte Veränderung: -5,2%.

³⁾ Währungsbereinigte Veränderung: -0,8%.

- Verkehrserlöse steigen mengen- und währungsbedingt um 2%
- Umsatzerlöse und operative Erlöse steigen ebenfalls um 2%
- Währungsbereinigte Stückerlöse sinken um 5,2%, primär aufgrund marktweiter Überkapazitäten in Europa, die zu einem hohen Preisdruck in dieser Region geführt haben
- Operative Aufwendungen liegen um 8% über Vorjahr, insbesondere aufgrund höherer Treibstoff- und Technikkosten
- Währungsbereinigte Stückkosten ohne Treibstoff sinken um 0,8%, insbesondere aufgrund Effizienzsteigerungen infolge der Flottenmodernisierung und Produktivitätsverbesserungen
- Adjusted EBIT sinkt entsprechend auf -160 Mio. EUR (Vorjahr: 128 Mio. EUR)
- Adjusted EBIT-Marge geht um 6,0 Prozentpunkte zurück

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Network Airlines

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Fluggäste		Angebotene Sitzkilometer		Verkaufte Sitzkilometer		Sitzladefaktor	
	Jan. – März 2019 in Mio. €	Veränderung in %	Jan. – März 2019 in Tsd.	Veränderung in %	Jan. – März 2019 in Mio.	Veränderung in %	Jan. – März 2019 in Mio.	Veränderung in %	Jan. – März 2019 in %	Veränderung in P.
Europa	1.708	-1	16.427	2	18.542	6	12.934	4	69,8	-1,1
Amerika	1.414	2	2.432	4	23.600	3	19.038	5	80,7	1,5
Asien/Pazifik	878	8	1.651	4	16.113	5	13.328	5	82,7	-0,4
Nahost/Afrika	379	8	1.332	12	7.240	16	5.631	13	77,8	-2,0
Gesamtverkehr	4.379	2	21.842	3	65.495	6	50.931	6	77,8	-0,1

Lufthansa German Airlines¹⁾

KENNZAHLEN		Jan. – März 2019	Jan. – März 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.385	3.340	1
Operative Aufwendungen	Mio. €	3.614	3.347	8
Adjusted EBITDA	Mio. €	163	355	-54
Adjusted EBIT	Mio. €	-102	107	
EBIT	Mio. €	-101	111	
Mitarbeiter zum 31.03.		34.945	34.283	2
Flüge	Anzahl	129.589	125.723	3
Fluggäste	Tsd.	14.977	14.688	2
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	45.233	43.387	4
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	35.118	33.914	4
Sitzladefaktor	%	77,6	78,1	-0,5 P.

¹⁾ Inkl. Regionalpartnern.

- Flottenmodernisierung schreitet voran; drei neue Airbus A320neo, ein neuer A320ceo und zwei neue A350 wurden in Betrieb genommen
- Maßnahmen zur Verbesserung der operativen Stabilität werden weiter konsequent umgesetzt; unter anderem wurde die Anzahl von Reserveflugzeugen erhöht und Flugpläne mit Puffern versehen; Pünktlichkeit verbessert sich gegenüber Vorjahr
- Qualitätsoffensive wird honoriert; Lufthansa German Airlines wurde von Fachzeitschrift Air Transport World zur ATW Airline of the Year ausgezeichnet
- Umsatzerlöse steigen insbesondere mengenbedingt um 1%; operative Erlöse steigen um 2%
- Operative Aufwendungen liegen 8% über Vorjahr; aktives Kostenmanagement kann Anstieg der Treibstoff- und Technikkosten teilweise kompensieren
- Adjusted EBIT sinkt entsprechend auf -102 Mio. EUR (Vorjahr: 107 Mio. EUR)

SWISS¹⁾

KENNZAHLEN		Jan. – März 2019	Jan. – März 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.109	1.061	5
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.108	1.015	9
Adjusted EBITDA	Mio. €	138	174	-21
Adjusted EBIT	Mio. €	40	93	-57
EBIT	Mio. €	40	94	-57
Mitarbeiter zum 31.03.		10.214	9.633	6
Flüge	Anzahl	36.694	34.545	6
Fluggäste	Tsd.	4.347	4.126	5
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	14.761	13.471	10
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	11.799	10.613	11
Sitzladefaktor	%	79,9	78,8	1,1 P.

¹⁾ Inkl. Edelweiss Air.

- Modernisierung des ersten Flugzeugs vom Typ Airbus A340 abgeschlossen
- Modernisierter SWISS-Check-in wird im Terminal 1 am Flughafen Zürich eröffnet; neues Schalterkonzept, Wartezonen und Anzeigetafeln im SWISS-Design steigern Reiseerlebnis der Gäste aller Reiseklassen
- Umsatzerlöse liegen primär mengen- und währungsbedingt um 5% über Vorjahr; operative Erlöse steigen um 4%
- Operative Aufwendungen steigen um 9%, insbesondere aufgrund höherer Treibstoffkosten
- Adjusted EBIT sinkt entsprechend um 57%

Austrian Airlines



KENNZAHLEN		Jan. – März 2019	Jan. – März 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	382	396	-4
Operative Aufwendungen	Mio. €	503	488	3
Adjusted EBITDA	Mio. €	-56	-31	-81
Adjusted EBIT	Mio. €	-99	-73	-36
EBIT	Mio. €	-99	-73	-36
Mitarbeiter zum 31.03.		7.061	7.089	0
Flüge	Anzahl	28.754	27.471	5
Fluggäste	Tsd.	2.664	2.482	7
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	5.591	5.230	7
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	4.082	3.797	8
Sitzladefaktor	%	73,0	72,6	0,4 P.

- Neues Strategieprogramm #DriveTo25 erfolgreich gestartet; Fokus auf Prozessverbesserungen, Digitalisierung und das Kerngeschäft
- Umsatzerlöse sinken um 4% gegenüber Vorjahr, vor allem bedingt durch den verstärkten Wettbewerb durch Low-Cost-Carrier am Standort Wien; operative Erlöse sinken um 3%
- Operative Aufwendungen steigen um 3%; niedrigere Gebühren können steigende Treibstoffkosten sowie höhere Technikkosten teilweise kompensieren
- Adjusted EBIT liegt entsprechend um 36% unter Vorjahr

GESCHÄFTSFELD EUROWINGS



KENNZAHLEN

		Jan. - März 2019	Jan. - März 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	805	793	2
davon Verkehrserlöse	Mio. €	785	764	3
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.107	1.048	6
Adjusted EBITDA	Mio. €	-138	-124	-11
Adjusted EBIT	Mio. €	-257	-212	-21
EBIT	Mio. €	-256	-214	-20
Adjusted EBIT-Marge	%	-31,9	-26,7	-5,2 P.
Segment- investitionen	Mio. €	40	190	-79
Mitarbeiter zum 31.03.		9.466	9.273	2
Flüge	Anzahl	69.546	67.877	2
Fluggäste	Tsd.	7.542	7.342	3
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	14.005	12.781	10
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	10.968	9.982	10
Sitzladefaktor	%	78,3	78,1	0,2 P.
Durchschnittserlöse	€ Cent	7,2	7,7	-6,5 ¹⁾
Stückerlöse (RASK)	€ Cent	6,0	6,4	-6,1 ²⁾
Stückkosten (CASK) ohne Treibstoff	€ Cent	6,1	6,5	-5,9 ³⁾

¹⁾ Währungsbereinigte Veränderung: -7,0%.

²⁾ Währungsbereinigte Veränderung: -8,5%.

³⁾ Währungsbereinigte Veränderung: -7,2%.

- Operative Stabilität wird durch das Programm Scope weiter verbessert; dabei wurden alle operativen Prozesse am Boden und in der Luft geprüft und zahlreiche Maßnahmen initiiert; im ersten Quartal 2019 ist Eurowings eine der pünktlichsten Airlines Europas
- Verkauf der Luftfahrtgesellschaft Walter (LGW) vereinbart; Verkauf und weitere implementierte Maßnahmen reduzieren operative Komplexität und steigern Effizienz
- Touristisches Langstreckenangebot wird ausgebaut; ab Herbst 2019 starten Flüge erstmals vom Standort Frankfurt; vom Standort München sollen zusätzliche Flüge angeboten werden
- Verkehrserlöse steigen vor allem mengenbedingt um 3%
- Umsatzerlöse und operative Erlöse steigen jeweils um 2%
- Währungsbereinigte Stückerlöse sinken gegenüber Vorjahr um 8,5%, insbesondere aufgrund marktweiter Überkapazitäten in Europa, die zu einem hohen Preisdruck in dieser Region geführt haben
- Operative Aufwendungen steigen mengenbedingt sowie aufgrund höherer Treibstoffkosten um 6%
- Währungsbereinigte Stückkosten ohne Treibstoff sinken gegenüber Vorjahr um 7,2%, primär durch den Wegfall von Integrationsaufwendungen im Vorjahr
- Adjusted EBIT sinkt entsprechend um 21%
- Adjusted EBIT-Marge geht um 5,2 Prozentpunkte zurück

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGBIETE

Eurowings

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Fluggäste		Angebotene Sitzkilometer		Verkaufte Sitzkilometer		Sitzladefaktor	
	Jan. - März 2019	Veränderung	Jan. - März 2019	Veränderung	Jan. - März 2019	Veränderung	Jan. - März 2019	Veränderung	Jan. - März 2019	Veränderung
	in Mio. €	in %	in Tsd.	in %	in Mio.	in %	in Mio.	in %	in %	in P.
Kurzstrecke	545	-3	6.741	2	8.384	6	6.285	6	75,0	0,3
Langstrecke	240	17	801	13	5.621	16	4.682	15	83,3	-0,4
Gesamtverkehr	785	3	7.542	3	14.005	10	10.967	10	78,3	0,2

GESCHÄFTSFELD LOGISTIK

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2019	Jan. - März 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	616	641	- 4
davon Verkehrserlöse	Mio. €	577	602	- 4
Operative Aufwendungen	Mio. €	623	586	6
Adjusted EBITDA	Mio. €	61	98	- 38
Adjusted EBIT	Mio. €	24	72	- 67
EBIT	Mio. €	19	72	- 74
Adjusted EBIT-Marge	%	3,9	11,2	- 7,3 P.
Segment- investitionen	Mio. €	135	16	744
Mitarbeiter zum 31.03.		4.504	4.356	3
Angebote Fracht- Tonnenkilometer	Mio.	3.351	3.076	9
Verkaufte Fracht- Tonnenkilometer	Mio.	2.103	2.142	- 2
Nutzladefaktor	%	62,8	69,6	- 6,8 P.

- Kooperation mit Cathay Pacific wird durch Ergänzung von Strecken zwischen Europa und Hongkong weiter ausgebaut
- Erneuerung der Frachterflotte wird vorangetrieben; zwei neue Flugzeuge vom Typ Boeing 777F wurden im Frühjahr 2019 in die Flotte der Lufthansa Cargo integriert; eine weitere neue B777F wurde in die AeroLogic eingebracht; zwei MD11-Frachter werden bis Ende 2019 aus dem Betrieb genommen
- Verbesserung von Effizienz und Kostenstrukturen steht weiterhin im Fokus und wird konsequent vorangetrieben
- Verkehrserlöse sinken preisbedingt um 4 %, vor allem aufgrund rückläufiger Durchschnittserlöse auf der Asien- und Amerikaroute sowie sinkender Ladefaktoren
- Umsatzerlöse sinken ebenfalls um 4 %; operative Gesamterlöse liegen 3 % unter Vorjahr
- Operative Aufwendungen steigen um 6 %; Materialkosten stiegen mengenbedingt unter anderem aufgrund der Übernahme der Belly-Kapazitäten von Brussels Airlines; steigende Abschreibungen durch Investitionen in drei neue B777F-Frachter und IFRS 16-Effekte
- Adjusted EBIT sinkt entsprechend um 67 %

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Lufthansa Cargo

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Angebote Fracht- Tonnenkilometer		Verkaufte Fracht- Tonnenkilometer		Fracht- Nutzladefaktor	
	Jan. - März 2019 in Mio. €	Veränderung in %	Jan. - März 2019 in Mio.	Veränderung in %	Jan. - März 2019 in Mio.	Veränderung in %	Jan. - März 2019 in %	Veränderung in P.
Europa	53	10	216	37	77	- 3	35,5	- 14,7
Amerika	234	- 9	1.500	9	957	1	63,8	- 5,4
Asien/Pazifik	241	- 6	1.315	3	903	- 8	68,6	- 8,4
Nahost/Afrika	49	23	319	17	167	26	52,4	3,9
Gesamtverkehr	577	- 4	3.351	9	2.103	- 2	62,8	- 6,8

GESCHÄFTSFELD TECHNIK

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2019	Jan. - März 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.728	1.473	17
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	622	518	20
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.659	1.429	16
Adjusted EBITDA	Mio. €	174	136	28
Adjusted EBIT	Mio. €	125	107	17
EBIT	Mio. €	126	107	18
Adjusted EBIT-Marge	%	7,2	7,3	0,1 P.
Segment- investitionen	Mio. €	76	34	124
Mitarbeiter zum 31.03.		24.979	23.091	14

- Neue Kundenverträge mit einem Gesamtvolumen von 645 Mio. EUR für 2019 und die Folgejahre abgeschlossen
- Anzahl der im Rahmen von Exklusivverträgen betreuten Flugzeuge steigt gegenüber Ende 2018 um 1% auf 5.185
- Gründung des AVIATION DataHub, einer unabhängigen digitalen Plattform, auf der Fluggesellschaften, Hersteller und Unternehmen aus der MRO-Branche ihre technischen oder Flugbetriebsdaten sammeln, zusammenführen und aufbereiten können
- Umsatzerlöse steigen mengenbedingt um 17% gegenüber Vorjahr, unterstützt von einer starken Nachfrage im Bereich der Triebwerkswartung und positiven Währungseffekten; Gesamterlöse steigen um 16%
- Betriebliche Aufwendungen liegen wachstumsbedingt ebenfalls um 16% über Vorjahr, insbesondere aufgrund höherer Materialkosten
- Adjusted EBIT steigt entsprechend um 17%

GESCHÄFTSFELD CATERING

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2019	Jan. - März 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	765	722	6
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	167	155	8
Operative Aufwendungen	Mio. €	778	735	6
Adjusted EBITDA	Mio. €	31	16	94
Adjusted EBIT	Mio. €	2	1	100
EBIT	Mio. €	3	1	200
Adjusted EBIT-Marge	%	0,3	0,1	0,2 P.
Segment- investitionen	Mio. €	17	10	70
Mitarbeiter zum 31.03.		35.732	34.950	2

- Verlängerung des Vertrags mit airBaltic an deren Hub in Riga, Lettland; Fortführung des bestehenden branchenführenden Hybrid-Servicemodells
- Position als führender Bordservicelieferant für United Airlines wird gefestigt durch Verlängerung an zehn Flughäfen in den USA und Deutschland sowie durch Neuakquisition in Südkorea
- Lounge-Management für Japan Airlines in Frankfurt wird akquiriert und damit die im Jahr 2018 aufgenommene Zusammenarbeit im Lounge-Geschäft in New York bestätigt
- Umsatzerlöse und Gesamterlöse steigen jeweils um 6%, insbesondere währungs- und mengenbedingt sowie aufgrund von Preiserhöhungen, vor allem in Nordamerika
- Operative Aufwendungen steigen primär währungs- und mengenbedingt ebenfalls um 6%
- Adjusted EBIT steigt entsprechend um 100%

WEITERE GESELLSCHAFTEN UND KONZERNFUNKTIONEN

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2019	Jan. - März 2018	Veränderung in %
Operative Erträge	Mio. €	624	613	2
Operative Aufwendungen	Mio. €	684	643	6
Adjusted EBITDA	Mio. €	-33	-16	-106
Adjusted EBIT	Mio. €	-59	-29	-103
EBIT	Mio. €	-58	-30	-93
Segment- investitionen	Mio. €	17	10	70
Mitarbeiter zum 31.03.		9.894	9.945	-1

- Operative Erträge steigen um 2% gegenüber Vorjahr
- Operative Aufwendungen nehmen um 6% zu, insbesondere aufgrund steigender IT-Aufwendungen in den Konzernfunktionen und der Erneuerung der IT-Systemlandschaft bei AirPlus
- Adjusted EBIT sinkt entsprechend um 103%

Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2018 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken haben sich folgende wesentliche Konkretisierungen beziehungsweise Entwicklungen ergeben:

- Die Erwartungen für das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2019 haben sich in den vergangenen Monaten weiter abgeschwächt. Treiber dieser Entwicklung sind eine Verlangsamung im Wachstum des globalen Handels und eine Stagnation der industriellen Produktion vor allem in der Eurozone sowie in Japan und China.
- Den permanent steigenden Bedrohungen durch Cyber-Attacken begegnet die Lufthansa Group mit einer Cyber-Security-Strategie, die zu einer höheren Resilienz gegenüber potenziellen Angriffen führen wird.
- Die Lufthansa Group beobachtet die politischen Entwicklungen um den Brexit und hat in den letzten Monaten verstärkt vorbereitende Maßnahmen für einen unregelmäßigen Austritt des Vereinigten Königreichs eingeleitet.

Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte werden gegenwärtig keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Lufthansa Group gefährden.

Prognosebericht

Die Prognose für die Entwicklung von Konzernumsatz und -ergebnis im Geschäftsjahr 2019 hat sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2018 nicht verändert. Die Lufthansa Group geht für das Geschäftsjahr 2019 nach wie vor von einem Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie von einer Adjusted EBIT-Marge zwischen 6,5% und 8,0% aus.

Im Unterschied zur ursprünglichen Prognose wird das Kapazitätswachstum bei Eurowings allerdings nun bei 0% erwartet (vorher: 2%). Die Treibstoffkosten der Network Airlines werden voraussichtlich 600 Mio. EUR über Vorjahr liegen (vorher: 550 Mio. EUR über Vorjahr). Dafür geht der Konzern nunmehr davon aus, dass das Ergebnis der Weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen um circa 100 Mio. EUR unter Vorjahr liegen wird (vorher: 150 Mio. EUR unter Vorjahr).

Weitere Details finden sich im [Geschäftsbericht 2018](#), ab S. 75.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Januar – März 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
in Mio. €	Jan. – März 2019	Jan. – März 2018 ¹⁾
Erlöse aus den Verkehrsleistungen	5.857	5.785
Andere Betriebserlöse	2.033	1.855
Umsatzerlöse	7.890	7.640
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	151	136
Sonstige betriebliche Erträge ²⁾	377	381
Materialaufwand	- 4.553	- 4.084
Personalaufwand	- 2.241	- 2.106
Abschreibungen ³⁾	- 667	- 532
Sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴⁾	- 1.306	- 1.386
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	- 349	49
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	- 4	1
Übriges Beteiligungsergebnis	9	2
Zinserträge	12	9
Zinsaufwendungen	- 55	- 50
Übrige Finanzposten	- 25	- 25
Finanzergebnis	- 63	- 63
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 412	- 14
Ertragsteuern	77	- 16
Ergebnis nach Ertragsteuern	- 335	- 30
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	- 7	- 9
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	- 342	- 39
„Unverwässertes“ / „Verwässertes“ Ergebnis je Aktie in €	- 0,72	- 0,08

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

²⁾ Darin enthalten 7 Mio. EUR (Vorjahr: 18 Mio. EUR) aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen.

³⁾ Darin enthalten 0 Mio. EUR (Vorjahr: 1 Mio. EUR) aus der Bildung von Abschreibungen auf Forderungen.

⁴⁾ Darin enthalten 25 Mio. EUR (Vorjahr: 24 Mio. EUR) aus der Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Januar – März 2019

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG		
in Mio. €	Jan. – März 2019	Jan. – März 2018 ¹⁾
Ergebnis nach Ertragsteuern	- 335	- 30
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge		
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge mit anschließender Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	42	- 32
Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	10	- 4
Folgebewertung Hedges – Cashflow Hedge-Reserve	603	- 207
Folgebewertung Hedges – Kosten der Absicherung	173	20
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	1	1
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	16	1
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	- 190	47
	655	- 174
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge ohne anschließende Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	- 333	- 520
Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert	3	- 1
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	163	83
	- 167	- 438
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge (Other Comprehensive Income) nach Ertragsteuern	488	- 612
Gesamte Aufwendungen und Erträge (Total Comprehensive Income)	153	- 642
Auf Minderheiten entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	- 10	3
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	143	- 639

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

Konzernbilanz zum 31. März 2019

KONZERNBILANZ – AKTIVA			
in Mio. €	31.03.2019	31.12.2018 ¹⁾	31.03.2018 ¹⁾
Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer ²⁾	1.384	1.381	1.362
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	510	512	481
Flugzeuge und Reservetriebwerke	17.900	16.776	15.613
Reparaturfähige Flugzeugersatzteile	2.194	2.133	1.885
Übriges Sachanlagevermögen	4.150	2.221	2.170
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	672	650	579
Übrige Beteiligungen	225	246	233
Langfristige Wertpapiere	30	41	34
Ausleihungen und Forderungen	511	512	473
Derivative Finanzinstrumente	1.083	828	424
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	112	118	9
Effektive Ertragsteuerforderungen	36	10	15
Latente Ertragsteuer-Erstattungsansprüche	2.259	2.131	1.963
Langfristige Vermögenswerte	31.066	27.559	25.241
Vorräte	960	968	882
Vertragsvermögensgegenstände	316	234	227
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.180	5.576	5.889
Derivative Finanzinstrumente	545	357	645
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	294	217	251
Effektive Ertragsteuerforderungen	63	58	68
Wertpapiere	2.078	1.735	3.071
Bankguthaben und Kassenbestände	1.242	1.500	1.558
Zum Verkauf stehende Vermögenswerte	17	9	6
Kurzfristige Vermögenswerte	11.695	10.654	12.597
Bilanzsumme	42.761	38.213	37.838

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

²⁾ Inkl. Geschäfts- oder Firmenwerte.

KONZERNBILANZ – PASSIVA

in Mio. €	31.03.2019	31.12.2018 ¹⁾	31.03.2018 ¹⁾
Gezeichnetes Kapital	1.217	1.217	1.206
Kapitalrücklage	343	343	263
Gewinnrücklagen	6.581	4.555	5.352
Übrige neutrale Rücklagen	1.840	1.185	1.256
Konzernergebnis	- 342	2.163	- 39
Anteile der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	9.639	9.463	8.038
Minderheitenanteile	103	110	96
Eigenkapital	9.742	9.573	8.134
Pensionsrückstellungen	6.179	5.865	5.541
Sonstige Rückstellungen	511	537	643
Finanzschulden	7.232	5.008	5.913
Vertragsverbindlichkeiten	22	22	43
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	139	137	125
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	49	51	55
Derivative Finanzinstrumente	128	222	253
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	604	583	491
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	14.864	12.425	13.064
Sonstige Rückstellungen	856	925	872
Finanzschulden	1.895	1.677	762
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.132	5.764	5.749
Vertragsverbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	5.798	3.969	5.560
Übrige Vertragsverbindlichkeiten	2.382	2.316	2.278
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	463	388	421
Derivative Finanzinstrumente	165	393	164
Effektive Ertragsteuerverpflichtungen	464	783	834
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	18.155	16.215	16.640
Bilanzsumme	42.761	38.213	37.838

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 31. März 2019

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Marktbe- wertung Finanz- instru- mente	Unter- schieds- betrag aus Wäh- rungs- umrech- nung	Neu- bewer- tungs- rücklage (Suk- zessiv- erwerbe)	Sonstige neutrale Rücklagen	Summe übrige neutrale Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Konzern- ergebnis	Anteil der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigen- kapital	Minder- heiten- anteile	Gesamt Eigen- kapital
in Mio.€												
Stand am 01.01.2018	1.206	263	605	264	236	326	1.431	3.449	2.340	8.689	103	8.792
Kapitalerhöhungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	2.340	-2.340	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-13	-13
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-39	-39	9	-30
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	-44	-32	-	4	-72	-437	-	-509	-3	-512
In die Anschaffungskosten von nicht finanziellen Vermögenswerten umgegliederte Sicherungsergebnisse	-	-	-103	-	-	-	-103	-	-	-103	-	-103
Stand am 31.03.2018	1.206	263	458	232	236	330	1.256	5.352	-39	8.038	96	8.134
Stand am 31.12.2018	1.217	343	237	388	236	324	1.185	4.555	2.163	9.463	110	9.573
Restatement IFRIC 23	-	-	-	-	-	-	-	33	-	33	-	33
Stand am 01.01.2019	1.217	343	237	388	236	324	1.185	4.588	2.163	9.496	110	9.606
Kapitalerhöhungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	2.163	-2.163	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-17	-17
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-342	-342	7	-335
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	655	42	-	23	720	-170	-	550	3	553
In die Anschaffungskosten von nicht finanziellen Vermögenswerten umgegliederte Sicherungsergebnisse	-	-	-65	-	-	-	-65	-	-	-65	-	-65
Stand am 31.03.2019	1.217	343	827	430	236	347	1.840	6.581	-342	9.639	103	9.742

Konzern-Kapitalflussrechnung

Januar – März 2019

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG		
in Mio. €	Jan. – März 2019	Jan. – März 2018 ¹⁾
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 01.01.	1.434	1.218
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 412	- 14
Abschreibungen auf Anlagevermögen (saldiert mit Zuschreibungen)	647	531
Abschreibungen auf Umlaufteile (saldiert mit Zuschreibungen)	22	16
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	18	- 3
Beteiligungsergebnis	- 5	- 3
Zinsergebnis	44	41
Erstattete/Gezahlte Ertragsteuern	- 377	- 45
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	- 1	14
Veränderung Trade Working Capital	1.481	1.390
Veränderung übriger Aktiva/Passiva	141	- 190
Operativer Cashflow	1.558	1.737
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 1.229	- 820
Investitionen in Finanzanlagen	- 7	- 6
Zugänge/Abgänge an reparaturfähigen Flugzeugsatzteilen	- 80	- 147
Einnahmen aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen	-	1
Einnahmen aus Verkäufen von konsolidierten Anteilen	-	-
Ausgaben aus Käufen von nicht konsolidierten Anteilen	- 25	- 7
Ausgaben aus Käufen von konsolidierten Anteilen	-	- 12
Einnahmen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sach- und sonstigen Finanzanlagen	36	19
Zinseinnahmen	15	13
Erhaltene Dividenden	11	12
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit	- 1.279	- 947
Erwerb von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	- 443	- 837
Veräußerung von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	100	340
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit und Geldanlagen	- 1.622	- 1.444
Kapitalerhöhung	-	-
Transaktionen durch Minderheiten	-	-
Aufnahme Finanzschulden	742	75
Rückführung Finanzschulden	- 847	- 136
Gewinnausschüttung	- 17	- 13
Zinsausgaben	- 14	- 24
Nettozu-/abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	- 136	- 98
Nettoab-/zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-Äquivalenten	- 200	195
Veränderung Zahlungsmittel aus Wechselkursänderungen	6	- 12
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 31.03.²⁾	1.240	1.401
Wertpapiere	2.078	3.071
Flüssige Mittel	3.318	4.472
Nettozu-/abnahme der flüssigen Mittel	149	703

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

²⁾ Abweichung zu den in der Bilanz ausgewiesenen Bankguthaben und Kassenbeständen ergibt sich aus Termingeldern mit vereinbarter Laufzeit zwischen vier und zwölf Monaten in Höhe von 2 Mio. EUR (Vorjahr: 157 Mio. EUR).

Anhang

1 Angewendete Standards und Konsolidierungskreisveränderungen

Der Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2019 wurde dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt; die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die zum 1. Januar 2019 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Der Zwischenabschluss zum 31. März 2019 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zugrunde lagen. Die erstmals ab dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, insbesondere IFRS 16, Leasing, und IFRIC 23, Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung, hatten die nachfolgend beschriebenen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

IFRS 16

Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 erfolgte in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des IFRS 16 nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz. Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurden dementsprechend nicht angepasst.

Seit dem 1. Januar 2019 werden Zahlungsverpflichtungen aus bisher als Operating Leasing-Verhältnisse qualifizierten Verträgen mit dem entsprechenden Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst und als Leasingverbindlichkeit passiviert. Die Abzinsung wird grundsätzlich unter Anwendung laufzeit- und währungsspezifischer Grenzfremdkapitalzinssätze ermittelt, es sei denn, der den Leasingzahlungen zugrundeliegende Zinssatz ist verfügbar. Jede Leasingrate wird in Tilgungszahlung und Zinsaufwand aufgeteilt. Der Zinsaufwand wird über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Laufzeit des Leasingvertrags und wirtschaftlicher Nutzungsdauer des Leasinggegenstands abgeschrieben.

Das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand entspricht im Erstanwendungszeitpunkt grundsätzlich der entsprechenden Leasingverbindlichkeit, angepasst um passivisch abgegrenzte Leasingzahlungen. Anfängliche direkte Kosten werden nicht in die Bewertung des Nutzungsrechts am Leasinggegenstand zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung einbezogen. Bei der Ausübung von Ermessensentscheidungen wird der aktuelle Wissensstand zum Erstanwendungszeitpunkt berücksichtigt. Die Lufthansa Group hat von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, immaterielle Vermögenswerte vom Anwendungsbereich von IFRS 16 auszunehmen und einzelne Leasingverhältnisse, die im Jahr 2019 enden, in Übereinstimmung mit den Befreiungsregelungen für kurzfristige Leasingverhältnisse zu behandeln. Zahlungen aufgrund von Leasingvereinbarungen mit einer Laufzeit von nicht mehr als zwölf Monaten, die nach dem 31. Dezember 2018 beginnen, sowie Leasingvereinbarungen, bei denen der dem Leasingvertrag zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist, wurden dem Wahlrecht entsprechend im Zahlungszeitpunkt aufwandswirksam erfasst. In Verträgen, die neben Leasingkomponenten auch Nicht-Leasingkomponenten enthalten, wird nur bei unwesentlichen Anlageklassen keine Trennung vorgenommen.

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 wurden am 1. Januar 2019 Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen in Höhe von 2,0 Mrd. EUR und Leasingverbindlichkeiten in gleicher Höhe erfasst. Ausgehend von den operativen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 ergab sich folgende Überleitung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019:

ÜBERLEITUNG LEASINGVERBINDLICHKEITEN

in Mio. €	2019
Verpflichtungen aus Operating Leasing-Verhältnissen zum 31. Dezember 2018 ¹⁾	2.739
Kurzfristige Leasingverhältnisse	10
Leasingverhältnisse über Vermögenswerte mit geringem Wert	338
Abgeschlossene Verträge mit noch nicht zugewandtem Nutzungsrecht	126
Sonstiges	18
Abzinsung Grenzfremdkapitalzinssatz zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16	289
Durch IFRS 16 neu bilanzierte Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	1.958
Zum 31. Dezember 2018 bestehende Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	596
Gesamte Leasingverbindlichkeiten	2.554

¹⁾ Korrigierter Wert.

Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz, mit dem die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 ermittelt wurden, betrug 1,95 %.

Der Ausweis des Nutzungsrechts am jeweiligen Leasinggegenstand erfolgt unter demselben Posten im Sachanlagevermögen, unter dem der zugrunde liegende Vermögenswert im Falle eines Erwerbs ausgewiesen worden wäre. Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf folgende Arten von Vermögenswerten:

NUTZUNGSRECHTE UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN		
in Mio.€	31.03.2019	01.01.2019
Flugzeuge und Reservetriebwerke		
Nutzungsrechte – Flugzeuge und Reservetriebwerke	455	401
Nutzungsrechte – aus den ehemaligen Finanzierungsleasings nach IAS 17	550	579
Übriges Sachanlagevermögen		
Nutzungsrechte – Grundstücke und Gebäude	1.869	1.531
Nutzungsrechte – technische Anlagen	–	–
Nutzungsrechte – andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	19	19
Nutzungsrechte – aus den ehemaligen Finanzierungsleasings nach IAS 17	87	93
Gesamt Nutzungsrechte	2.980	2.623
davon erstmalig aufgrund IFRS 16	2.343	1.951
Langfristige Finanzschulden		
Durch IFRS 16 neu bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	1.959	1.599
Bereits bestehende Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsleasings	480	497
Kurzfristige Finanzschulden		
Durch IFRS 16 neu bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	397	359
Bereits bestehende Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsleasings	97	99
Gesamt Leasingverbindlichkeiten	2.933	2.554
davon erstmalig aufgrund IFRS 16	2.356	1.958

Der Konzern mietet im Bereich Immobilien im Wesentlichen Flughafeninfrastruktur an, unter anderem Lounges, Büros, Hangars, außerdem weitere Bürogebäude und Lagerflächen. Darüber hinaus werden Flugzeuge, Fahrzeuge und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung im Konzern angemietet. Die zusätzlich hinzugekommenen Nutzungsrechte aus IFRS 16 führten zu einem Anstieg der Abschreibungen in Höhe von 95 Mio. EUR sowie der Zinsaufwendungen um 12 Mio. EUR aufgrund der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten für bis 2018 als Operating Leasing kategorisierte Leasingverhältnisse. Aus der Fremdwährungsbewertung der passivierten Leasingverbindlichkeiten ergab sich ein Aufwand von 6 Mio. EUR. Der Materialaufwand und der sonstige betriebliche Aufwand verringerten sich hingegen um 103 Mio. EUR durch den Fortfall der Leasingaufwendungen aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16.

IFRIC 23

IFRIC 23 ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen; eine vorzeitige Anwendung ist zulässig.

Die Lufthansa Group hat Forderungen gegenüber Finanzbehörden bilanziell in der Vergangenheit erst erfasst, wenn ein Zufluss als so gut wie sicher eingestuft wurde. Mit Umstellung auf IFRIC 23 werden die Forderungen bereits erfasst, wenn ein Zufluss als wahrscheinlich gilt. Der Umstellungseffekt in den Gewinnrücklagen betrug 33 Mio. EUR.

2 Erläuterungen zu Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung

VERKEHRSERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2019	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Network Airlines	4.493	3.017	769	94	432	118	63
Lufthansa German Airlines	3.076						
SWISS ²⁾	1.074						
Austrian Airlines	343						
Eurowings ²⁾	787	709	36	1	12	4	25
Logistik	577	300	66	24	162	6	19
Summe	5.857						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Angabe der Verkehrserlöse inklusive der Belly-Erlöse; diese werden in der Segmentberichterstattung in der Überleitungsspalte ausgewiesen.

VERKEHRSERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2018	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Network Airlines	4.394	3.038	686	103	404	111	52
Lufthansa German Airlines	3.016						
SWISS ²⁾	1.030						
Austrian Airlines	348						
Eurowings ²⁾	789	717	25	1	10	5	31
Logistik	602	329	61	24	168	6	14
Summe	5.785						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Angabe der Verkehrserlöse inklusive der Belly-Erlöse; diese werden in der Segmentberichterstattung in der Überleitungsspalte ausgewiesen.

ANDERE BETRIEBLICHE ERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2019	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Technik	1.106	526	259	66	189	40	26
Technikleistungen	951						
Sonstige Betriebserlöse	155						
Catering	598	99	312	40	115	17	15
Cateringleistungen	508						
Erlöse Bordverkauf	34						
Sonstige Leistungen	56						
Network Airlines	158	130	10	1	12	2	3
Eurowings	3	3	-	-	-	-	-
Logistik	29	18	10	-	-	1	-
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	139	105	7	5	17	4	1
EDV-Leistungen	45						
Reisemanagement	71						
Übrige	23						
Summe	2.033						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

ANDERE BETRIEBLICHE ERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2018	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Technik ²⁾	955	450	232	33	167	35	38
Technikleistungen	842						
Sonstige Betriebserlöse	113						
Catering	567	99	272	40	133	14	9
Cateringleistungen	488						
Erlöse Bordverkauf	28						
Sonstige Leistungen	51						
Network Airlines	167	134	13	2	13	3	2
Eurowings	8	5	1	-	-	-	2
Logistik	30	16	12	-	-	2	-
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	128	105	4	3	15	1	-
EDV-Leistungen ²⁾	43						
Reisemanagement	68						
Übrige	17						
Summe	1.855						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Anpassung aufgrund veränderter Zuordnung von drei Lufthansa Systems-Gesellschaften.

ZUM VERKAUF STEHENDE VERMÖGENSWERTE

in Mio. €	31.03.2019	31.12.2018	31.03.2018
Vermögenswerte			
Flugzeuge und Reservetriebwerke	15	7	-
Finanzanlagevermögen	-	-	-
Sonstiges	2	2	6

Wegen geringer Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wurde auf die Bildung von Rückstellungen für sonstige Eventualverbindlichkeiten mit einer gesamten möglichen finanziellen Ergebnisauswirkung von 54 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2018: 55 Mio. EUR) verzichtet.

Ende März 2019 besteht ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen inklusive reparaturfähiger Ersatzteile und für immaterielle Vermögenswerte von 18,4 Mrd. EUR. Zum 31. Dezember 2018 betrug das Bestellobligo 13,8 Mrd. EUR.

3 Saisonalität

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist vor allem durch die Geschäftsfelder Network Airlines und Eurowings saisonalen Einflüssen ausgesetzt. So sind die Umsätze im ersten und vierten Quartal wegen des schwächeren Reiseverkehrs in der Regel niedriger, während im zweiten und dritten Quartal regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erzielt werden.

4 Erfolgsunsicherheiten und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**

in Mio. €	31.03.2019	31.12.2018
Aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	1.015	988
Aus Gewährleistungsverträgen	201	218
Aus Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	47	45
	1.263	1.251

Verkaufsprozess für LSG Group wird vorbereitet

- Vorstand der Deutschen Lufthansa AG beschließt, formalisierten Verkaufsprozess für eine mögliche Veräußerung der LSG Group als Ganzes oder in Teilen vorzubereiten
- Ob am Ende des Prozesses ein Verkauf der LSG Group im Ganzen oder in Teilen erfolgt, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen

Standard & Poor's hebt Investment Grade Rating der Deutschen Lufthansa AG an

- Am 15. April 2019 hat die Ratingagentur Standard & Poor's das Investment Grade Rating der Deutschen Lufthansa AG um eine Stufe von BBB- auf BBB mit stabilem Ausblick angehoben
- Standard & Poor's nennt die starke Entwicklung des operativen Geschäfts und die weitere Verbesserung des Finanzprofils als wesentliche Gründe

5 Finanzinstrumente und Finanzschulden

FINANZINSTRUMENTE

In den nachfolgenden Tabellen sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Zum 31. März 2019 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERMÖGENSWERTEN ZUM 31.03.2019

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die GuV	282	320	-	602
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	19	-	19
Wertpapiere	282	301	-	583
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1.609	-	1.609
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	-	1.513	-	1.513
Eigenkapitalinstrumente	-	18	-	18
Fremdkapitalinstrumente	-	1.495	-	1.495
Vermögenswerte gesamt	282	3.442	-	3.724

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.03.2019

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die GuV	-	-59	-	-59
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	-234	-	-234
Verbindlichkeiten gesamt	-	-293	-	-293

Zum 31. Dezember 2018 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERMÖGENSWERTEN ZUM 31.12.2018

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die GuV	278	29	-	307
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	27	-	27
Wertpapiere	278	2	-	280
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1.158	-	1.158
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	15	1.470	-	1.485
Eigenkapitalinstrumente	15	15	-	30
Fremdkapitalinstrumente	-	1.455	-	1.455
Vermögenswerte gesamt	293	2.657	-	2.950

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.12.2018

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die GuV	-	-29	-	-29
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	-586	-	-586
Verbindlichkeiten gesamt	-	-615	-	-615

Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsderivate entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente. Devisentermingeschäfte und -swaps werden einzeln mit ihren jeweiligen Terminkursen bewertet und auf Basis der entsprechenden Zinskurve auf den Stichtag diskontiert. Die Marktpreise von Devisenoptionen sowie den Optionen, die im Rahmen der Treibstoffpreis-sicherung verwendet werden, werden über anerkannte Optionspreismodelle ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte der Fremdkapitalinstrumente entsprechen ebenfalls dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird.

Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente.

Für flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ist der Buchwert als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

FINANZSCHULDEN

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buch- und Marktwerte der einzelnen Klassen von Finanzschulden. Bei den Anleihen entsprechen die Marktwerte den Börsennotierungen. Die Marktwerte für die übrigen Finanzschulden wurden auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze für entsprechende Restlaufzeiten / Tilgungsstrukturen unter Zugrundelegung zugänglicher Marktinformationen (Reuters) ermittelt.

FINANZSCHULDEN

in Mio. €	31.03.2019		31.12.2018	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Anleihen	1.008	1.037	1.007	1.026
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.817	1.864	1.957	1.984
Leasingverbindlichkeiten ¹⁾	2.933	-	596	581
Sonstige Verbindlichkeiten	3.369	3.324	3.125	3.083
Summe	9.127	6.225	6.685	6.674

¹⁾ Marktwertangabe entfällt zum 01.01.2019 mit Einführung von IFRS 16.

6 Ergebnis je Aktie

		31.03.2019	31.03.2018
„Unverwässertes“ / „Verwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	-0,72	-0,08
Konzernergebnis	Mio. €	-342	-39
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		475.210.728	471.259.542

7 Gezeichnetes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. April 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 29.000.000 EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien an die Mitarbeiter (Genehmigtes Kapital B) gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 28. April 2020 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf 10 % des derzeitigen Grundkapitals beschränkt. Der Vorstand ist gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 29. April 2015 ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten zu erwerben und entsprechende Derivatgeschäfte abzuschließen.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, bis zum 28. April 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 561.160.092 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital A). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

B Segmentberichterstattung

Die Segmentierung wurde gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 geändert. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2019 wird ein Teil der Lufthansa Systems-Gruppe durch die Lufthansa Technik-Gruppe gesteuert und vor diesem Hintergrund dem Segment Technik zugeordnet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Januar – März 2019

	Network Airlines	Eurowings	Logistik	Technik	Catering	Summe berichts- pflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesell- schaften und Konzern- funktionen	Über- leitung	Konzern
in Mio. €									
Außenumsätze	4.652	789	606	1.106	598	7.751	139	-	7.890
davon Verkehrserlöse	4.379	785	577	-	-	5.741	-	116	5.857
Konzerninnenumsätze	162	16	10	622	167	977	63	-1.040	-
Umsatzerlöse	4.814	805	616	1.728	765	8.728	202	-1.040	7.890
Übrige operative Erträge	179	61	18	57	13	328	422	-247	503
Operative Erträge	4.993	866	634	1.785	778	9.056	624	-1.287	8.393
Operative Aufwendungen	5.159	1.107	623	1.659	778	9.326	684	-1.276	8.734
davon Materialaufwand	2.884	695	419	992	324	5.314	66	-827	4.553
davon Personalaufwand	1.045	158	104	409	308	2.024	219	-2	2.241
davon Abschreibungen	405	119	37	49	29	639	26	-8	657
davon sonstige Aufwendungen	825	135	63	209	117	1.349	373	-439	1.283
Beteiligungsergebnis	6	-16	13	-1	2	4	1	-	5
davon Ergebnis Equity-Bewertung	6	-16	4	-1	2	-5	-	1	-4
Adjusted EBIT¹⁾	-160	-257	24	125	2	-266	-59	-11	-336
Überleitungspositionen	-	1	-5	1	1	-2	1	-7	-8
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	20	-	-9	1	1	13	1	-4	10
Pensionssondereffekte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis Anlagenabgang	-20	1	4	-	-	-15	-	-3	-18
EBIT	-160	-256	19	126	3	-268	-58	-18	-344
Übriges Finanzergebnis									-68
Ergebnis vor Ertragsteuern									-412
Gebundenes Kapital ²⁾	10.079	2.220	1.986	5.506	1.533	21.324	1.793	-133	22.984
davon aus Equity-Beteiligungen	32	133	58	300	143	666	6	-	672
Segmentinvestitionen	959	40	135	76	17	1.227	17	17	1.261
davon aus Equity-Beteiligungen	-	-	-	16	-	16	-	-	16
Mitarbeiter zum Stichtag	52.220	9.466	4.504	24.979	35.732	126.901	9.894	-	136.795

¹⁾ Zur Überleitung vom Adjusted EBIT zum EBIT → **Tabelle Überleitung Ergebnisse, S. 3**, im Zwischenlagebericht.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme, korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) und abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u.a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Januar – März 2018¹⁾

	Network Airlines	Eurowings	Logistik	Technik	Catering	Summe berichts- pflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesell- schaften und Konzern- funktionen	Über- leitung	Konzern
in Mio. €									
Außenumsätze	4.562	795	633	955	567	7.512	128	-	7.640
davon Verkehrserlöse	4.276	764	602	-	-	5.642	-	143	5.785
Konzerninnenumsätze	166	-2	8	518	155	845	67	-912	-
Umsatzerlöse	4.728	793	641	1.473	722	8.357	195	-912	7.640
Übrige operative Erträge	160	56	12	60	13	301	418	-207	512
Operative Erträge	4.888	849	653	1.533	735	8.658	613	-1.119	8.152
Operative Aufwendungen	4.765	1.048	586	1.429	735	8.563	643	-1.103	8.103
davon Materialaufwand	2.555	667	400	809	306	4.737	52	-705	4.084
davon Personalaufwand	990	139	102	379	283	1.893	212	-1	2.104
davon Abschreibungen	369	88	26	29	15	527	13	-10	530
davon sonstige Aufwendungen	851	154	58	212	131	1.406	366	-387	1.385
Beteiligungsergebnis	5	-13	5	3	1	1	1	1	3
davon Ergebnis Equity-Bewertung	4	-13	5	2	1	-1	-	2	1
Adjusted EBIT²⁾	128	-212	72	107	1	96	-29	-15	52
Überleitungspositionen	4	-2	-	-	-	2	-1	-1	-
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	-	-	-	-	-	-	-1	-	-1
Pensionssondereffekte	-	-2	-	-	-	-2	-	-	-2
Ergebnis Anlagenabgang	4	-	-	-	-	4	-	-1	3
EBIT	132	-214	72	107	1	98	-30	-16	52
Übriges Finanzergebnis									-66
Ergebnis vor Ertragsteuern									-14
Gebundenes Kapital ³⁾	7.871	1.748	1.135	4.317	1.250	16.321	3.151	-187	19.285
davon aus Equity-Beteiligungen	54	115	54	243	127	593	6	-20	579
Segmentinvestitionen	571	190	16	34	10	821	10	14	845
davon aus Equity-Beteiligungen	-	-	-	7	-	7	-	-	7
Mitarbeiter zum Stichtag	51.005	9.273	4.356	23.091	34.950	122.675	9.945	-	132.620

¹⁾ Angepasst.

²⁾ Zur Überleitung vom Adjusted EBIT zum EBIT → **Tabelle Überleitung Ergebnisse, S. 3**, im Zwischenlagebericht.

³⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme, korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) und abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

9 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Anhang zum Konzernabschluss 2018 [↗ Erläuterung 49 \(Geschäftsbericht 2018, S. 181 ff.\)](#) dargestellt, erbringen die Geschäftsfelder des Lufthansa Konzerns im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zahlreiche Leistungen auch für nahestehende Unternehmen und nehmen andererseits auch Leistungen von diesen in Anspruch. Diese umfangreichen Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt. Wesentliche Veränderungen zum Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben. Auch die im [↗ Vergütungsbericht 2018 \(Geschäftsbericht 2018, S. 84 ff.\)](#) und im Anhang zum Konzernabschluss 2018 unter [↗ Erläuterung 50 \(Geschäftsbericht 2018, S. 184\)](#) beschriebenen vertraglichen Beziehungen mit dem nahestehenden Personenkreis bestehen unverändert fort, sind aber für den Konzern nicht von materieller Bedeutung.

10 Veröffentlichte, aber noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Die vom IASB herausgebrachten Änderungen für die Geschäftsjahre, die nach dem 1. Januar 2019 beginnen, haben derzeit keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Weitere Informationen zu den Änderungen sind im Anhang zum Konzernabschluss 2018 unter [↗ Erläuterung 2 „Neue Standards in der internationalen Rechnungslegung nach IFRS und Interpretationen“ \(Geschäftsbericht 2018, S. 106 ff.\)](#) dargestellt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt, den 29. April 2019
Der Vorstand



Carsten Spohr
Vorsitzender des Vorstands



Thorsten Dirks
Mitglied des Vorstands
Ressort Eurowings



Harry Hohmeister
Mitglied des Vorstands
Chief Commercial Officer
Network Airlines



Detlef Kayser
Mitglied des Vorstands
Ressort Airline Resources &
Operations Standards



Ulrik Svensson
Mitglied des Vorstands
Ressort Finanzen



Bettina Volkens
Mitglied des Vorstands
Ressort Personal und Recht

Impressum

Herausgeber

Deutsche Lufthansa AG
Venloer Straße 151–153
50672 Köln

Registereintragung: Amtsgericht Köln HRB 2168

Redaktion

Dennis Weber (Ltg.)
Anne Katrin Brodowski
Patrick Winter

Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

ISSN 1616-0231

Zeichenerklärung

-  Querverweise
-  Internetverweise

Kontakt

Dennis Weber

+49 69 696 – 28001

Frédéric Depeille


+49 69 696 – 28013

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
LAC, Airportring
60546 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 696 – 28001
Telefax: +49 69 696 – 90990
E-Mail: investor.relations@dlh.de

Aktuelle Finanzinformationen im Internet:

 www.lufthansagroup.com/investor-relations

Striving for excellence – Wir wollen die Nummer eins sein für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter. Welche zahlreichen Facetten die konsequente Ausrichtung als Premium-Airline bei der Lufthansa Group hat, erfahren Sie im Online-Geschäftsbericht:

 www.lufthansagroup.com/gb

Finanzkalender 2019

- 7. Mai** Hauptversammlung
- 30. Juli** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – Juni 2019
- 7. Nov.** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – September 2019

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem 1. Zwischenbericht 2019 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind erkennbar an zukunftsgerichteten Begriffen wie zum Beispiel „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“, „können“, „könnten“, „sollten“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Die Realisierung eines oder mehrerer dieser Risiken oder ein Nichteintritt der zugrunde liegenden Erwartungen oder Annahmen könnte die tatsächlichen Ergebnisse erheblich (sowohl positiv als auch negativ) beeinflussen.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesehenen Ergebnissen wesentlich unterscheiden. Lufthansa übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Hinweis

Die Begriffe „Lufthansa Group“, „Lufthansa Konzern“ sowie „Konzern“ werden in diesem Geschäftsbericht als Synonyme verwendet. Zur Vereinfachung der Sprache haben wir in unserem Bericht die maskuline Form verwendet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sämtliche Veränderungsangaben beziehen sich auf den Vorjahresvergleichszeitraum, sofern nicht anderweitig angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.